

Harvard-Preis für Berghoff

Chandler-Stipendium

Prof. Hartmut Berghoff, Direktor des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen, erhält das Alfred-Chandler-Stipendium der Harvard Business School für 2006. Die renommierte Auszeichnung wird damit erstmals an einen deutschen Wissenschaftler vergeben.

Das Stipendium umfasst neben einem Preisgeld in Höhe von 7000 Dollar die Einladung zu einem mehrmonatigen Forschungsaufenthalt an der Harvard Business School in Cambridge, Massachusetts (USA). Berghoff wird im Sommersemester in Harvard zur Wirtschafts- und Kulturgeschichte des Konsums und des Marketings forschen. Die historische Abteilung der Harvard Business School gilt als die weltweit führende Forschungsinstitution der Unternehmensgeschichte, die eng mit den Feldern Management und Business Administration verzahnt ist.

Graduierertenkolleg

Hartmut Berghoff studierte in Bielefeld, Cambridge, London und Berlin. Nach der Promotion an der Universität Bielefeld habilitierte er sich 1996 an der Universität Tübingen. 2001 wurde er an die Universität Göttingen berufen. An der Georgia Augusta hat sich Berghoff erfolgreich am Aufbau der Graduierertenkollegs Interdisziplinäre Umweltgeschichte (2003) und Generationengeschichte (2004) beteiligt. Sein Institut arbeitet an der Schnittstelle von Ökonomie und Geschichtswissenschaft und forscht zu Themen der Unternehmens-, Globalisierungs- und Konsumgeschichte. pug